

Inhalt

Vorwort	5
Hans-Joachim Bernhard, <i>E i n f a c h</i> leben – einfach l e b e n. Ästhetische und soziale Aspekte von Bölls Kritik an der Wohlstandsgesellschaft . . .	7
Leszek Żyliński, „Wenn sich einer der Sprache bedient...” Zum literarischen Selbstverständnis Heinrich Bölls	25
Manfred Durzak, Der unterschätzte Böll. Zu <i>Das Brot der frühen Jahre</i> und Veselys Verfilmung	39
Bernd Balzer, Zeit für neue Ansichten. Zum gegenwärtigen Stand der Böll-Forschung	55
Gerhard Rademacher, „In der Spur der Symbole zu lesen” oder Der Dichter als Kritiker. Zu Heinrich Bölls literarischen Urteilen	73
Helmut F. Pfanner, Heinrich Böll. Ein unbequemer Fragesteller	87
Walter Delabar, Trümmerliteratur, Kahlschlag, Nullpunkt. Zur Konstruktion von Gesellschaft im Frühwerk Heinrich Bölls	99
Bernhard Sowinski, Heinrich Böll: <i>Die Verwundung</i> . Bemerkungen zur Text- und Motivstruktur und zum Stil	117
Sigfrid Hoefert, Heinrich Bölls <i>Katharina Blum</i> : Zum aktuellen Wissensstand	137
Marek Jaroszewski, Einige Bemerkungen zum Fremdenhaß in Heinrich Bölls Roman <i>Gruppenbild mit Dame</i>	151
Wojciech Kunicki, Heinrich Böll und Ernst Jünger	161
Hans-Christoph Graf von Nayhauss, Probleme der Literatur-Rezeption am Beispiel von Heinrich Bölls <i>Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral</i>	173
Ryszard Wojnakowski, Werkstattgespräch	201
Norbert Honsza, Keine „Strafpredigten” in Polen. Einige Bemerkungen zur Böll-Rezeption	209
Anhang	217